

## Konferenzwochenende der Kleeblattpartnerstädte und 20 Jahre Städtepartnerschaft Bretten und Bellegarde



Am Wochenende trafen sich Jugendliche und Delegierte aus den Partnerstädten Condeixa-a-Nova, Pontypool, Bellegarde, Hemer und Wittenberg in Bretten und tauschten sich über den Klimawandel aus. Zugleich wurde das 20-jährige Jubiläum zwischen der Partnerstadt Bellegarde und Bretten gefeiert. **Foto: Thomas Rebel**

Nach einer ereignisreichen Woche in Bretten, die mit Ausflügen und Workshops gespickt war, trafen sich am Samstag die 25 Jugendlichen aus den Kleeblatt-Partnerstädten Condeixa-a-Nova, Pontypool und Bretten sowie Delegierte aus Condeixa-a-Nova, Pontypool, Bellegarde, Hemer und Wittenberg, Vertreter des Brettener Arbeitskreises Städtepartnerschaften und einige Gemeinderäte am Vormittag zu einer Konferenz im Großen Ratssaal unter dem Motto "Klimawandel kennt keine Grenzen". Nach der Begrüßung durch OB Martin Wolff führte der Klimaschutzbeauftragte Andreas Hintz mit einem Ratespiel in das Thema ein. So präsentierte er Diagramme und lies die Anwesenden raten, um welchen Sachverhalt es bei den Diagrammen gehe oder welcher Wirtschaftsbereich welche Treibhausgasemissionen verursache. Im Anschluss präsentierten die Jugendlichen ihre Stadt mit ihren wesentlichen Merkmalen und dem Umgang mit dem Klimawandel. Dann ging es darum, Visionen zu entwickeln. "Wie würde die perfekte

Welt in Bezug auf das Klima aussehen und welcher Handlungsbedarf besteht?", lautete im übertragenen Sinn die Fragestellung. Das Ergebnis waren technische Lösungen wie klimafreundliche Batterien, mehr Radwege und ÖPNV oder die vertikale Bepflanzung von Gebäuden. Einige Ansätze waren jedoch grundlegende, von einer komplett neuen Denkweise mit klaren Zielen und Vorgaben von Seiten der Politik bis hin zu "grüner Bildung" an Kindergärten und Schulen. Umweltbewusste Kinder würden die Erwachsenen zu ebensolchen erziehen, so die These einer Gruppe. Am Nachmittag pflanzten die Jugendlichen am Seniorenzentrum Im Brücke verschiedene Gewächse, deren Blüten in Form eines Kleeblatts angeordnet sind, während die Delegierten beim Stadtrundgang das Melanchthonhaus besichtigten. Beim Abschlussabend, der wetterbedingt im Rathaus stattfand, begrüßte OB Martin Wolff jeden Gast aus den Partnerstädten namentlich, ebenso wie die Ehrenbürger, seinen Amtsvorgänger Paul Metzger und Peter

Dick mit Gattin sowie die Bürgermeisterin Heinz Lang, Hans Joachim Reiber und Heidemarie Leins. Letztere hatte als langjähriges Mitglied des Partnerschaftskomitees die Gästebetreuung und die Altstadtführung in englischer Sprache übernommen. Silke Meier, Lehrerin an der Max-Planck-Realschule, unterstützte beim Übersetzen von Beiträgen. Oberbürgermeister Martin Wolff dankte allen Teilnehmenden und Organisatoren, die das Partnerschaftstreffen mit viel Herzblut vorbereitet hätten, insbesondere der für die Städtepartnerschaften zuständigen Mitarbeiterin Silke Vogler. Mit dem Besuch der Klimarena in Sinshem, dem Kletterwald und Freibad in Bretten, dem Erlebnispark Tripsdrill und einem Besuch in Heidelberg habe man ein interessantes Freizeitprogramm auf die Beine gestellt, das sicherlich für alle unvergessen bleibe. "Es ist jedoch auch eine denkwürdige Zeit, in die das Treffen fällt. Der Krieg in der Ukraine und der Mangel an Energieträgern schürt Angst und Unsicherheit und lässt uns zugleich

näher zusammenrücken", so der OB. Zugleich spüre ein jeder die Klimaerwärmung. Mit dem Motto "Klimawandel kennt keine Grenzen" hätten sich die Jugendlichen in verschiedenen Formaten auseinandergesetzt. Das internationale Kleeblatt-Jugendtreffen sei deshalb von der Europäischen Union unterstützt worden.

### 20 Jahre Städtepartnerschaft Bretten - Bellegarde

Es sei ihm eine ganz besondere Ehre, die 20-jährige Städtepartnerschaft mit Bellegarde zu feiern, so Oberbürgermeister Martin Wolff. Und es sei eine sehr lebendige Partnerschaft, mit zahlreichen Schüleraustauschen, der Chornacht in Bretten, der Teilnahme am Comic-Festival, im Rahmen von Begegnungskonzerten zwischen dem Melanchthon-Gymnasium Bretten und dem Collège Saint-Exupérie. Gemeinsam mit dem stellvertretenden Bürgermeister von Bellegarde, Christoph Mayet, unterzeichnete er eine Urkunde zur 20-jährigen Freundschaft zwischen den beiden Städten.



Der Umweltbeauftragte Andreas Hintz referierte zum Thema "Klimawandel kennt keine Grenzen", bevor sich die Jugendlichen in Gruppen zusammenfanden, um zu diskutieren.



"Wie würde die perfekte Welt hinsichtlich Klimaschutz aussehen?": zu dieser Fragestellung erarbeiteten Jugendliche, Betreuer und Delegierte aus sechs Partnerstädten eine Stellungnahme.



Mit einer Urkunde bekräftigten der stellvertretende Bürgermeister von Bellegarde Christophe Mayet und OB Martin Wolff die 20 Jahre währende Freundschaft zwischen den Städten.



Bei der Abschlussveranstaltung am Abend präsentierten die Jugendlichen ein musikalisches Programm, bei dem auch das Publikum seinen Einsatz hatte. **Fotos: Stadt Bretten**

## Neues Stadtbussystem "Bretten 2022" und regiomove-Port ab 12. September



Künftig treffen sich die Buslinien 141, 146 und 147 zur gleichen Zeit am Zentralen Omnibusbahnhof (ZOB). **Foto: © Friedrich Wöhrle GmbH**

Nach den Sommerferien beginnt in Bretten eine neue Ära des Stadtbusverkehrs, die attraktive Neuerungen für die Bürger und Fahrgäste mit sich bringt. Der Stadtbusverkehr war seit

Inbetriebnahme der Stadtbahn zwischen Bretten und Karlsruhe im Jahre 1992 nahezu unverändert geblieben. Ab dem ersten Schultag am Montag, 12. September, treffen sich dann alle

Stadtbusse an einem zentralen Ort zur gleichen Zeit („Rendezvous-Technik“), so dass man von jeder Haltestelle zu jeder anderen mit maximal einmaligem Umsteigen ohne nennenswerten Zeitverlust gelangen kann - und die beiden wichtigsten Ziele, der Bahnhof und die Innenstadt, können weiterhin umsteigefrei erreicht werden. Rendezvous-Ort für die Buslinien 141, 146 und 147 ist der Zentrale Omnibusbahnhof (ZOB), weil sich dieser zeitlich betrachtet in der Mitte der Kernstadt befindet und hier außerdem die besten Übergangsmöglichkeiten auf die Schiene und die regionalen Buslinien 144, 700 und 733 gegeben sind. Dort ist auch die erforderliche Infrastruktur bereits vorhanden, um das gleichzeitige Treffen von fünf Bussen zu ermöglichen. Die veränderten Verläufe der Linien 141 (Gondelsheim - Neibsheim - Büchig - Bretten - Ruit) und 146 (Diedelsheim - Rinklingen - Bretten - Wanne) sowie der Fahrweg der neuen Linie 147 (Gölshausen - Bretten Hausertal - Klinik - St. Johann) hatte der KVV bereits im Juli vorgestellt. In Ruit werden

die Haltestellen Knittlinger Straße und Höhenweg reaktiviert, dafür entfällt die Haltestelle Lerchenweg. Der Schulverkehr ist nahezu unverändert geblieben. Die Fahrwege weichen von den regulären ab, so dass auch weiterhin die Schulen weitgehend umsteigefrei auf schnellstem Wege zu erreichen sind. Die Busse der Linien 141 und 146 treffen sich unter der Woche halbstündlich zum Rendezvous am ZOB zu den Minuten :19 und :49 jeweils aus beiden Richtungen. Dadurch kann ab 11. Dezember auf die künftig zur Minute :22 abfahrenden Eilzüge nach Karlsruhe umgestiegen werden. Die Weiterfahrten folgen zu den Minuten :23 und :53 mit Abnahme der künftig zu den Minuten :18 und :38 aus Karlsruhe eintreffenden Stadtbahnen. Auf der Linie 147 ist stündlich zur Minute :49 Ankunft aus Gölshausen sowie dem Hausertal und zur Minute :19 von St. Johann beziehungsweise dem Krankenhaus. Alle drei Linien nehmen montags bis freitags zwischen 5:20 und 5:40 Uhr ihren Betrieb auf und verkehren bis

gegen 20 Uhr. Der bisherige Abend- und Nachtverkehr auf der Linie 141 zwischen Bretten und Neibsheim wird beibehalten, da Neibsheim und Büchig über keine ÖPNV-Alternativen auf der Schiene verfügen. Samstag gilt auf allen Linien ein Stundentakt, gegen 7 Uhr ist hier Betriebsbeginn. Sonn- und feiertags geht es ebenfalls im Stundentakt nochmals zwei Stunden später los. Die genauen Fahrzeiten aller drei Linien können einem Faltfahrplan im Pocket-Format entnommen werden, den der KVV mit 15.000 Exemplaren auflegt und der von der Stadt Bretten über die Brettener Woche als Wurfsendung in alle Haushalte verteilt wird. Auch der schematische Liniennetzplan ist darauf abgebildet. Zudem können die neuen Fahrpläne der Buslinien seit Anfang September online über die elektronische Fahrplanauskunft des KVV unter kvv.de/fahrplan/fahrplanauskunft abgerufen werden. Offiziell eröffnet wird der neue Stadtbusverkehr mit einem kurzen Festakt am Zentralen Omnibusbahnhof am 12. September um 11 Uhr durch Ver-

treterinnen und Vertreter von Stadt und Landkreis sowie des KVV und der Firma Wöhrle. Im Anschluss daran wird der neue regiomove-Port vor dem Bahnhofgebäude offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bretten ist einer der sieben Pilotstandorte in der Region. Neben Informationen zur Nutzbarkeit aller Mobilitätsangebote ist es möglich, Waben- und Liniennetzpläne, Newsticker, Störungsmeldungen und Orte in der Region an einem großflächigen Touchscreen einzusehen. Alle Nutzer können damit ganz bequem die besten Verbindungen für ihre Wege abrufen und so viele Fahrten wie möglich umweltfreundlich gestalten. **Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen bei der Einweihung beider Projekte am 12. September ab 11 Uhr dabei zu sein.** Alle Beteiligten wünschen sich eine rege Inanspruchnahme sowohl des neuen Stadtbussystems als auch des regiomove-Ports. Schließlich wird damit ein erster und entscheidender Schritt des Mobilitätskonzeptes Bretten vollzogen.



Oberbürgermeister Martin Wolff freut sich zusammen mit Ausbildungsleiterin Lena Frick (v. l.) über die 15 neuen Auszubildenden und FSJler, die ihre Ausbildung und ihr Freiwilliges Soziales Jahr bei der Stadt Bretten angefangen haben. **Foto: Stadt Bretten**

Zum Ausbildungsbeginn begrüßte Oberbürgermeister Martin Wolff gemeinsam mit Ausbildungsleiterin Lena Frick die neun neuen Auszubildenden und sechs neuen FSJler bei der Stadt Bretten. Er wünschte ihnen viel Erfolg und Freude bei der Ausbildung und den verschiedenen Einsatzbereichen. Sina Eisenhuth, Celina Heneka, Laeticia Schöck und Laura Stern starten ihre Ausbildung zur Verwaltungsfachangestellten. Valentina Kleinhans und Beyza Kocak absolvieren ihr Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts - Public Management. Julian Merz beginnt seine Ausbildung als Gärtner, Selina Jablonski ihr Anerkennungsjahr als Erzieherin, Lea Eisenhardt ihre praxisintegrierte Ausbildung zur Erzieherin. Nisa Alibaz, Daniel Czech, Aysegül Karadayi und Jade Kecik starten ihr FSJ im städtischen Kindergarten Drachenburg. Yasmin Suchner beginnt ihr FSJ an der Johann-Peter-Hebel-Schule, Johannes Frank an der Pestalozzischule. Am ersten Tag erhielten die Jugend-

lichen wichtige Informationen zum Ausbildungsverlauf und zur Organisationsstruktur der Verwaltung. Um Bretten näher kennenzulernen, nahmen sie an einer Stadt- und Melanchthonhaus-Führung teil. Im Rahmen der Einführungswoche fand zudem eine Kanutour statt, an der auch die Azubis des zweiten und dritten Ausbildungsjahres und die Jugend- und Auszubildendenvertreterin teilnahmen. Ziel des Ausflugs war es, sich besser kennenzulernen, den Teamgeist zu fördern und - fernab des Rathauses - einen gemeinsamen Tag zu erleben. Weiterhin lernten die Azubis und FSJler dabei, aufeinander zu achten und richtig miteinander zu kommunizieren, um gemeinsam ans Ziel zu kommen. Durch Teamspiele auf dem Wasser wurde der Zusammenhalt gestärkt. Bei einem gemeinsamen Frühstück im Rathaus stärkten sich die Auszubildenden. Am Dienstag starteten die Azubis und FSJler in ihren Ausbildungs- und Arbeitsalltag und freuen sich nun auf viele weitere spannende und lehrreiche Tage.



Die Auszubildenden und FSJler erhielten einen Überblick über die Stadtverwaltung und die Stadt Bretten und hatten viel Spaß bei einer Kanutour in Mühlacker. **Fotos: Stadt Bretten**

## Vorstellung des Studiengangs Bachelor of Arts - Public Management



Beamtinnen und Beamte des gehobenen Verwaltungsdienstes übernehmen Aufgaben in unterschiedlichen Rechtsgebieten wie der Bauverwaltung, der Liegenschaftsverwaltung, der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, dem Ordnungsrecht oder dem Verkehrswesen. Sie überwachen die Anwendung von Rechtsvorschriften, beraten Bürgerinnen und Bürger und bearbeiten und entscheiden über die Bewilligung oder Ablehnung von Anträgen. In Bereichen wie der Personalverwaltung oder dem Haushaltswesen

planen sie beispielsweise den Personalbedarf der Stadt Bretten, führen Vorstellungsgespräche oder stellen Haushaltspläne auf. Der Studiengang Bachelor of Arts - Public Management dauert insgesamt 3,5 Jahre und beinhaltet Theorie und Praxis gleichermaßen. An der Hochschule werden verschiedene rechtliche Studienfächer mit Vorlesungen in den Bereichen Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Management oder auch Psychologie kombiniert, was das Studium so abwechslungsreich und spannend macht.

Nimm Deine Zukunft selbst in die Hand...  
...Deine **AUSBILDUNG** bei der **Stadt Bretten**

**Ausbildungsstellen zum 01.09.2023** (m/w/d)

- Bachelor of Arts - Public Management (Online-Bewerbungen über die Hochschulen Kehl und Ludwigsburg)
- Verwaltungsfachangestellte/r
- Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit
- Gärtner/in (Garten- und Landschaftsbau / Baubetriebshof)
- Erzieher/in (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns über Deine Bewerbung (Anschreiben, Lebenslauf, Schulzeugnisse, Praktikumsnachweise) bis **09.09.2022**

**Interessiert?**  
Fragen beantwortet Dir gerne:

Lena Frick  
☎ 07252/921-131  
✉ lena.frick@bretten.de  
🌐 www.bretten.de

Facebook Instagram

### Voraussetzungen

- Abitur oder Fachhochschulreife
- Zulassung durch die Hochschule für öffentliche Verwaltung Kehl oder Ludwigsburg
- erfolgreich bestandener Studierfähigkeitstest
- Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen

### Ablauf des Studiums

- Einführungspraktikum bei der Stadt Bretten
- Grundlagenstudium an der Hochschule
- vier Vertiefungspraktika in verschiedenen Behörden
- Vertiefungsstudium an der Hochschule zur Vermittlung von Spezialwissen



## Standesamtliche Meldungen

### Veröffentlichung nur noch mit schriftlicher Zustimmung

Falls Sie eine Veröffentlichung im Amtsblatt wünschen, teilen Sie bitte die Namen, Telefonnummer, Adresse und das entsprechende Datum der Pressestelle mit: per E-Mail an [presse@bretten.de](mailto:presse@bretten.de) oder postalisch an Stadtverwaltung Bretten, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten.

## Öffentliche Zustellung

### Frau Lenuta Luci zuletzt wohnhaft Gänswasen 16, 73655 Plünderhausen

ist eine Entscheidung des Ordnungsamtes vom 05.09.2022 mit dem Aktenzeichen 5.1072.000120.7 zuzustellen. Da der Aufenthaltsort des Betroffenen derzeit unbekannt ist, wird das Schriftstück nach § 11 Landesverwaltungssetzungsgesetz (LVwZG) hiermit öffentlich zugestellt und kann innerhalb von zwei Wochen nach dem Tag der Bekanntmachung im Dienstgebäude der Stadtverwaltung Bretten, Breitenbachweg 7, Ordnungsamt - Feuerwehrhaus Bretten zu den Besuchersprechzeiten eingesehen und abgeholt werden. Hinweis: Es können Fristen in Gang gesetzt werden, nach deren Ablauf Rechtsverluste drohen können.

## Vollsperrung Virchowstraße

Aufgrund von Bauarbeiten wird die Virchowstraße im Abschnitt Carl-Ludwig-Schleich-Straße und ehemaligem Besucherparkplatz ab Montag, 19. September, bis circa 28. April 2023 für den Fahrverkehr gesperrt. Der Fußgängerverkehr ist hiervon nicht betroffen. Der Anliegerverkehr wird soweit wie möglich gewährleistet. Die innerörtliche Umleitung erfolgt über die Edisonstraße. Im Bereich der Firma Seeburger wird für die Linie 147 eine Ersatzbushaltestelle eingerichtet.

## Altpapiersammlung der Ministranten

Die Ministranten führen am kommenden Samstag, 10. September 2022, wieder eine Altpapiersammlung durch. Papier und Kartonagen können von 8 Uhr bis 14 Uhr am Parkplatz bei der Talbachhalle angeliefert werden. Falls Ihnen eine Anlieferung nicht möglich sein sollte, melden Sie sich bitte einfach telefonisch unter 07252/5659720 oder schriftlich per E-Mail an: [max@die-hauks.de](mailto:max@die-hauks.de). Der gesammelte Erlös der Altpapiersammlung kommt dabei den Ministranten zugute.

## Die Stadt Bretten sucht engagierte und motivierte Fachkräfte

in den unterschiedlichsten Berufen, um die vielfältigen kommunalen Aufgaben service- und bürgerorientiert erledigen zu können. Haben Sie Interesse an einer Arbeit mit kompetenten Kolleginnen und Kollegen nahe am Menschen und im Sinne einer guten Entwicklung unserer Stadt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Auf unserer Homepage finden Sie unter [www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote](http://www.bretten.de/stadt-rathausverwaltung/stellenangebote) aktuell folgende ausführliche Stellenausschreibungen der **Stadt Bretten**:

- Stadtplaner/in bzw. Raumplaner/in (m/w/d)
- Schulsozialarbeiter/in (m/w/d)

### Studium, Ausbildung und Freiwilligendienst:

- Einführungspraktikum im Rahmen des Studiums Bachelor of Arts Public Management (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Verwaltungsfachangestellten (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Kauffrau/-mann für Tourismus und Freizeit (m/w/d) zum 01.09.2023
- Ausbildung zur/zum Erzieher/in (m/w/d) zum 01.09.2023 (praxisintegriert und Anerkennungsjahr)
- Ausbildung zur/zum Gärtner/in der Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau (m/w/d) zum 01.09.2023

# BRETTE



Für Rückfragen steht Ihnen Frau Höpfinger (Tel.07252/921-130) gerne zur Verfügung. Sollten Sie kein für Sie geeignetes Stellenangebot gefunden haben, besuchen Sie unsere Homepage gerne zu einem späteren Zeitpunkt erneut.

Wer sich für den Ausbildungsstart am 01.09.2023 interessiert und Teil des Azubi-Teams werden möchte, sollte sich **bis 9. September 2022** per Post (Bürgermeisteramt Bretten, Sachgebiet Personal, Untere Kirchgasse 9, 75015 Bretten) oder E-Mail ([lena.frick@bretten.de](mailto:lena.frick@bretten.de)) bewerben. Weitere Informationen rund um die Ausbildung erhält man zudem unter [www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt-ausbildungs-und-praktikumsplaetze](http://www.bretten.de/stadtrathausverwaltung/arbeiten-fuer-die-stadt-ausbildungs-und-praktikumsplaetze).



## Internationale Jugendliche diskutierten über den Klimawandel



Unter dem Motto "Klimawandel kennt keine Grenzen" stand am Donnerstagabend der internationale Jugendstammtisch auf dem Alfred-Leicht-Platz. **Foto: Stadt Bretten**

Bei einem Stammtisch tauschten sich am vergangenen Donnerstag Jugendliche der Kleeblatt-Partnerstädte Condeixa-a-Nova, Wales und Bretten vor dem Rathaus über Klima- und Umweltthemen aus. Oberbürgermeister Martin Wolff, der städtische Klimabeauftragte Andreas Hintz und Mitglieder des Gemeinderats diskutierten mit den Jugendlichen über persönliche Sorgen in Bezug auf ein sich veränderndes Klima wie etwa Dürre und Überflutungen als Folge von Extremwetter. Auch mit allgemeinen Forderungen an die Gesellschaft positionierten sich die Jugendli-

chen klar. So sei es für sie einerseits wichtig, mit Demonstrationen ein öffentliches Zeichen zu setzen und das Bewusstsein für Umweltthemen zu steigern. Doch auch im Alltag solle das eigene Handeln kritisch hinterfragt und geändert werden - vor allem da, wo es gilt, mit den eigenen Gewohnheiten und Bequemlichkeiten zu brechen. In den vielen Gesprächen zeigte sich dabei deutlich das Motto "Klimawandel kennt keine Grenzen", unter dem das Jugendtreffen stand. Schließlich tauschten sich die Beteiligten u. a. über Unterschiede hinsichtlich der Umweltschutzmaßnahmen in ihrer

Heimat aus. Mal stand der öffentliche Nahverkehr im Fokus, mal Recycling an Schulen oder nachhaltige Energiebeschaffung wie Solarpanels am Strand. Zugleich ermöglichte der Stammtisch einen Generationenaustausch. So sehen sich die Jugendlichen in der Verantwortung zu handeln, da es um ihre Zukunft geht. Jedoch sei es dabei auch wichtig, Ältere mitzunehmen, diese ggf. für die Themen zu sensibilisieren und sich auszutauschen. Nur ein gemeinsames und globales Handeln - so der Tenor der Gesprächsrunde - würde dabei helfen, etwas zu bewegen bei einem Thema, das alle betrifft.



Passend zu den Umweltthemen des diesjährigen Kleeblatt-Jugendtreffens beteiligten sich die Jugendlichen mit Oberbürgermeister Martin Wolff am Samstag an einer Pflanzaktion, organisiert vom Amt Bauen, Gebäudemanagement und Umwelt, Herrn Konrad Beisel, sowie Markus Mohr. **Foto: Stadt Bretten**

## Einladung zum Vortrag "Naturnahe Gärten"

Der NABU Bretten und die Stadt Bretten möchten Sie für eine naturnahe Gartengestaltung gewinnen und laden Sie herzlich zum Vortrag „Naturnahe Gärten: Informationen und Tipps für vielfältige, pflegeleichte Gartengestaltungen in Zeiten des Klimawandels“ ein. Herr Frieder Weigand (Gärtnermeister und Master of Science für Integrative Stadt-Land-Entwicklung) wird am Dienstag, 20. September, um 19 Uhr im Hallen-Sportzentrum "Im Grüner" vorstellen, wie vielfältige

Gartengestaltungen angesichts von Sommerhitze und Wasserknappheit gelingen können. Da seit August 2020 gemäß des Landesnaturschutzgesetzes Baden-Württemberg die Schotterung zur Gestaltung von privaten Gärten unzulässig ist, wird Herr Weigand Sie auch informieren, wie attraktive Gärten und Gartengestaltungen ohne Schotter, Kies und Steine realisiert werden können, die gleichzeitig die Biodiversität fördern. In diesem Zusammenhang wird er den Unterschied zwischen Schotter- und Steingärten erläutern.

**Wann:** Dienstag, 20. September, 19 Uhr  
**Wo:** Hallen-Sportzentrum „Im Grüner“, Aula, Sportzentrum 4, 75015 Bretten  
**Anmeldung:** Die Teilnahme an dem Vortrag ist kostenlos. Um eine Anmeldung für diese Veranstaltung wird jedoch bis zum 16. September gebeten bei der Stadt Bretten im Amt für Stadtentwicklung und Baurecht, entweder per E-Mail an: [bauleitplanung@bretten.de](mailto:bauleitplanung@bretten.de) oder unter der Telefonnummer: 07252/921-612.

## Ausstellungen enden mit Finissage



Oberbürgermeister Martin Wolff und Museumsleiterin Linda Obhof präsentierten bei der Finissage den Katalog zur Ausstellung "Walheide Wittmer". **Foto: Stadt Bretten**

Bis zum 31. August konnten Interessierte die Sonderausstellungen „Walheide Wittmer: Eine Brettener Künstlerin der Klassischen Moderne“ und „Stadtgeschichten schreiben! Die Mitmach-Ausstellung für Groß und Klein“ im Schweizer Hof besuchen. Die Ausstellungen wurden seit ihrer Eröffnung im März und April sehr gut besucht. Die Wittmer-Ausstellung zog zahlreiche Gruppen zu Führungen ins Museum. Schulklassen und Kindergärten besuchten rege die Mitmach-Ausstellung und konnten viel Neues zu Bretzens Geschichte und über das Museum lernen, aber auch durch eigene Ideen künftige Ausstellungen mitgestalten.

Die Finissage zog rund 70 Besucher ins Museum. Oberbürgermeister Martin Wolff begrüßte die Besucher und dankte für das große Interesse an den Ausstellungen. Museumsleiterin Linda Obhof zeichnete die Arbeit im Depot und die Auffindung von Museumsschätzen nach, die zu den Ausstellungen geführt hatten,

und dankte den Leihgebern für die Beiträge. Parallel zur Schau zu Walheide Wittmer wurde durch Obhof in Kooperation mit Anne Hardt vom Amt für Bildung und Kultur und dem Stadtarchiv ein Begleitband zur Ausstellung veröffentlicht. Bei den Recherchen zum Leben und Werk der Brettener Künstlerin konnten neben neuen Bildern auch interessante Anekdoten, Archivalien und Fotografien gesammelt werden. Der Katalog umfasst zahlreiche Texte, die in der Ausstellung präsentierten Bilder sowie noch nie zuvor veröffentlichte Werke. Er kann im Museum und in der Tourist-Info für 10 Euro erworben werden. Aufgrund von Umbauarbeiten bleibt der Schweizer Hof mit dem Deutschen Schutzengelmuseum bis Dienstag, 20. September, geschlossen. Am Mittwoch, 21. September, 18 Uhr, eröffnet in Kooperation mit dem Generalandesarchiv Karlsruhe dort dann die Wanderausstellung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“.



## Energiespartipp der Woche

Um einen Beitrag für den Klima- und Umweltschutz zu leisten und zugleich im Haushalt den eigenen Verbrauch samt Kosten zu senken, können Bürgerinnen und Bürger mit kleinen Alltagsstricks effektiv Strom und Wasser sparen. Schließlich wird im Haushalt die meiste Energie für Warmwasser und Heizung verbraucht, gefolgt vom Strom. Die neue Themenreihe "Energiespartipp der Woche" präsentiert jede Woche Hinweise und alltagstaugliche Kniffe, um den Verbrauch zu reduzieren, und stellt verschiedene Einsparpotenziale im Haus oder in der Wohnung vor. Thema der dieswöchigen Energiespartipps: Duschen. Haben Sie schon einmal daran gedacht, den Duschkopf auszutauschen? Wassersparende Duschköpfe, die es bereits kostengünstig zu kaufen gibt, bündeln das Wasser, sodass weniger verbraucht wird. So lassen sich bis zu 30 Prozent Warmwasserkosten sparen. Dass das Verkürzen der Duschzeit dabei Wasser spart, ist allgemein bekannt. Senkt man zudem die Wassertemperatur beim Duschen, lässt sich dadurch der Energieverbrauch weiter reduzieren, da Warmwasser-Aufbereiter viel Energie aufwenden müssen, um das Wasser auf angenehme Duschtemperatur zu erhitzen. Beim Händewaschen genügt wiederum kaltes Wasser, da Seife auch ohne Warmwasser Schmutz entfernt. Und auch in der Küche kann ein sparsamer Strahlregler samt reduzierter Wassertemperatur den Energiefluss deutlich senken.

## Büchiger Grundschulkindern werden an der Grundschule Neibsheim und an der Johann-Peter-Hebel Schule in Bretten aufgenommen



Die Eltern der Kinder der Martin-Judt-Grundschule wurden von (v.l.) Madlen Degen, Amtsleiter Bildung und Kultur Bernhard Feineisen, dem geschäftsführenden Schulleiter für die Schulen im Raum Bretten, Dr. Wolfgang Halbeis, Steffen Riedel vom Staatlichen Schulamt Karlsruhe, Ortsvorsteher Uve Vollers und OB Martin Wolff über die geplanten Änderungen an der Schule informiert. **Foto: Stadt Bretten**

In einer außerordentlichen Informationsveranstaltung unterrichteten am vergangenen Dienstagabend Steffen Riedel vom Staatlichen Schulamt Karlsruhe, Oberbürgermeister Martin Wolff, Ortsvorsteher Uve Vollers, der geschäftsführende Schulleiter für die Schulen im Raum Bretten, Dr. Wolfgang Halbeis, Amtsleiter Bildung und Kultur Bernhard Feineisen und seine Stellvertreterin Madlen Degen die Eltern der Kinder, die an der Martin-Judt-Schule in Büchig eingeschult sind, über die geplanten Änderungen an der Schule. So ist es aufgrund von unvorhergesehenen,

längerfristigen Ausfällen von Lehrkräften und der Schulleitung nicht möglich, im kommenden Schuljahr den Schulbetrieb an der Martin-Judt-Grundschule in Büchig aufzunehmen. Aus diesem Grund haben das Staatliche Schulamt und die Stadt Bretten als Schulträger nach Abwägen aller Alternativen gemeinsam entschieden, die Schülerinnen und Schüler der Martin-Judt-Grundschule in Büchig im kommenden Schuljahr 2022/23 an benachbarte Schulen umzulenken. Konkret werden die Klassen folgendermaßen verteilt:

- Die Büchiger Schüler der Klassen 1 bis 3 werden im Schuljahr 2022/23 an der Pfarrer-Wolfram-Hartmann Grundschule in Neibsheim unterrichtet.
- Die Büchiger Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 4 werden in der Primarstufe der Johann-Peter-Hebel Gemeinschaftsschule in Bretten unterrichtet. Für die Eltern der Kinder der Klassenstufe 4 findet am Freitag, 8. September, 18 Uhr im DeutschLAB der Johann-Peter-Hebel Gemeinschaftsschule eine zusätzliche Infoveranstaltung statt. Diese ist auf dem Schulgelände ausgeschildert.

## Neuer Kreisverkehr am Gottesacker/ Ecke Engelsberg



Am Dienstag wurde die Kreuzung am Gottesacker zum Engelsberg in einen Kreisverkehr umgewandelt, damit der Verkehr besser fließen kann. **Foto: Stadt Bretten**

"Kreisverkehr funktioniert! Es gibt weniger Unfälle und die Schadstoffemissionen, die beim Anfahren am Berg entstehen, werden gesenkt", erklärt Achim Kleinhans, Sachgebietsleiter der Straßenverkehrs- und Bußgeldbehörde. Pünktlich zur Einführung des neuen Stadtbussystems am 12. September hat die Stadt Bretten am gestrigen Dienstag die Kreuzung am Gottesacker zum Engelsberg in einen Kreisverkehr umgewandelt. Die

Ampelanlage am Gottesacker wurde daher ausgeschaltet. Der Vorteil für den Öffentlichen Nahverkehr: die Busse können die Kreuzung ungehindert passieren. Große Fahrzeuge können den aufgemalten Kreisel in der Mitte einfach überfahren. Dadurch entstehen weniger Wartezeiten und der Verkehrsfluss im Kreuzungsbereich wird verbessert. Für die Fußgänger wird es drei Zebrastreifen über jede der abgehenden Straßen geben.

## Feuerwehr sammelt Spenden für die Ukraine



1.000 Euro kam bei der Spendenaktion der Feuerwehr Neibsheim für die Ukraine zusammen. Die Spende wurde nun an die Feuerwehr des Landkreises Freudenstadt übergeben, die mit Hilfskonvois nach Polen an die ukrainische Grenze fährt. **Foto: Stadt Bretten**

Das Maibockfest nahm die Feuerwehr in Neibsheim zum Anlass und rief unter den Besuchern zu Spenden auf. So kamen 1.000 Euro für die Ukraine zusammen. Nun wurde der Spendenscheck der Neibsheimer über Eckhard Helms, Vorsitzender des Kreisfeuerwehrverband Karlsruhe, an Frank Jahraus, Kreisbrandmeister Landkreis Freudenstadt, übergeben. Die Freudenstädter Feuerwehr hatte bereits in der Vergangenheit Hilfskonvois

organisiert, u. a. in Zusammenarbeit mit der Karlsruher Feuerwehr. So konnten mehrere Großfahrzeuge mit feuerwehrtechnischen Gerätschaften, Einsatzkleidung und weiteren Hilfsgütern nach Polen an die ukrainische Grenze oder direkt ins Kriegsgebiet gebracht werden. Spenden sind weiterhin möglich auf dem „Landkreis Freudenstadt Sonderkonto Ukrainehilfe“ bei der Kreissparkasse Freudenstadt, IBAN: DE24 6425 1060 0013 7206 69.

## Teilnehmer des Ökumenischen Rates der Kirchen zu Gast im Melanchthonhaus



OB Martin Wolff und der Leiter der Europäischen Melanchthon-Akademie, Prof. Frank, begrüßten die hochrangigen Gäste. **Foto: Stadt Bretten**

Rund 25 Gäste der Vollversammlung des Ökumenischen Rates der Kirchen in Karlsruhe besuchten das Melanchthonhaus im Rahmen einer Exkursion. Begrüßt wurden sie dort von Oberbürgermeister Martin Wolff und dem Leiter der Europäischen Melanchthon-Akademie Prof. Frank, der die Gäste gemeinsam mit Pfarrer Harald-Mathias Maiba von der Katholischen Pfarrgemeinde St. Laurentius durch das Melanchthon-

haus führte. Im Anschluss waren die Gäste zu einem Ökumenischen Mittagessen im Bernhardushaus geladen, wo sie sich mit Vertretern der Kirchen, des Tafelladens und Hospizdienstes austauschen konnten. Nach dem Besuch der aktuellen Ausstellung "Septembertestament" im Melanchthonhaus und einer Abendandacht in der Kreuzkirche kehrten die Gäste wieder nach Karlsruhe zurück.



Der § 21a Landesnaturschutzgesetz ist eindeutig: "Schotterungen zur Gestaltung von privaten Gärten sind grundsätzlich keine ... zulässige Verwendung ...". Und die Landesbauordnung fordert bereits seit 1995: "Die nicht überbauten Flächen der bebauten Grundstücke müssen Grünflächen sein ...". Das schreckte ... (und schreckt) kaum einen Hausbesitzer ab, der seit dato einen Schotter-"Garten" anlegte. Besonders Vorgärten sind betroffen. Es gibt auch in Bretten reichlich Beispiele. Mit gesetzlichen Verboten ist, obwohl sie immerhin dazu dienen, klar zu stellen, was gesellschaftlicher Konsens ist, was als anständig angesehen wird und was nicht, oft nicht viel zu erreichen. Daher nochmal ganz kompakt die Argumente:

- Schottergärten sind für heimische Tiere und Pflanzen praktisch wertlos. Sie bieten weder Nahrung noch Unterschlupf.
- Sie sind klimaschädlich, heizen sich übermäßig auf und kühlen nur schlecht wieder aus.
- Sie sind oft giftig. Das trotz Folie irgendwann wachsende "Unkraut"

wird meist mit Pestiziden bekämpft, weil jäten schwierig ist.

- Wenn überhaupt, werden oft exotische "Deko"-pflanzen verwendet, die heimischen Sträuchern den Platz wegnehmen.
- Das eingebaute Unkrautvlies braucht Erdöl und Energie, ebenso der Transport des Schotters, oft von weither und unter fragwürdigen Bedingungen abgebaut.
- Schottergärten sind pflegeintensiv und im Unterhalt teuer. Moos und Flechten können nur mit dem Hochdruckreiniger oder durch Waschen der Steine, Laub nur mit dem Laubbläser beseitigt werden. Wenn das Vlies ausgetauscht werden muss, ist der Aufwand groß.
- Sie sind auch in der Anschaffung - je nach Steinart und -herkunft - teuer. Mit diesen Argumenten im Hinterkopf kehrt sich auch eine etwaige positive ästhetische Einschätzung schnell ins Gegenteil. Schottergärten sind keine "Geschmackssache" - sie sind schlicht hässlich. Die großflächigen, geometrischen, womöglich mehrfarbigen Schotterflächen ergeben keinen sinnhaften Bezug zu den oft historischen Gebäuden, vor denen sie ausgebreitet werden. Sie haben nichts mit unseren typischen Ortsbildern zu tun, sondern reißen kahle Lücken in sonst intakte Straßenbilder. Die Lösung ist einfach: Legen Sie einen traditionellen Vorgarten an oder lassen Sie eine Wiese entstehen mit nur zweimal Mähen im Jahr.



Der Paradise Club beeindruckte auf der Kulturbühne mit einem großen musikalischen Repertoire und ebenso großer Leidenschaft beim Musizieren. **Foto: Stadt Bretten**

Ein lauer Sommerabend, kühle Getränke und als Krönung - mit dem Paradise Club - eine Band, die den Stilmix virtuos beherrscht und das Publikum zu begeistern weiß. Am vergangenen Freitag, 2. September, kamen alle Zutaten für diesen perfekten Musikabend zusammen und so genossen über 100 Besucher auf dem Platz vor dem Rathaus den KulturFreitag unter freiem Himmel. Der Paradise Club beeindruckt mit einem Crossover handgemachter Musik von Jazz, Latin, Blues bis Rock'n'Roll und Pop. Dass sich die

Band in keine Schublade stecken lässt, zeigt sich nicht nur an dem großen musikalischen Bogen, den die fünf Musiker rund um Peter Groppe (Kontrabass) spannen, sondern auch an der ungewöhnlichen Besetzung: Verena Forner alias Lia Reyna (Gesang), Patrick Wörner (Gitarre), Richard Bintz (Akkordeon) und Colin Jamieson (Drums). Bei Songs unter anderem von Janis Joplin, Cole Porter, Santana und Vaya con dios feierte das Brettener Publikum mit viel Applaus die leidenschaftlichen Musiker.



Die Big Band brandheiß begeisterte bei der letzten Ausgabe der SonntagsSerenade auf der Kulturbühne vor dem Brettener Rathaus das Publikum. **Foto: Stadt Bretten**

Voll bepackt mit Klassikern des Swing- und Jazz-Himmels, präsentierte die Big Band brandheiß auf der Kulturbühne auf dem Alfred-Leicht-Platz ihr Können. Ob "Sing Sing Sing" von Louis Prima, "Fly Me to the Moon" von Bar Howard, Glenn Millers "In The Mood" oder George Gershwins "Summertime" - an keinem der namhaften und beliebten Songs und Interpreten hat es die Big Band der Pforzheimer Feuerwehr am Sonntagabend missen lassen. Von Anfang an heizten die Vollblut-Musiker dem Publikum ordentlich ein und forderten - sowohl auf den Sitzen als auch auf den Stehplätzen - zum Klatschen, Tanzen und Mitsingen auf. Die musikalische Reise, zu der brandheiß das Publikum einlud, führte mit "Smooth" von Santana nach Südamerika, machte aber auch Halt in der Rock- und Popwelt mit "Smoke On the Water"

von Deep Purple oder "Thank You for the Music" von ABBA. Auch Freunde des Schlagers kamen mit Songs wie "Einmal um die Welt" von Mary Roos oder "Ohne Krimi geht die Mimi nie ins Bett" von Heinz Gietz und Hans Bradtke voll auf ihre Kosten. Ob am Keyboard, an der E-Gitarre, dem Schlagzeug oder an den Blasinstrumenten - den Musikern merkte man bei jedem Ton ihre ganze Leidenschaft an. Das wurde nicht nur bei den Soli-Einlagen mit kräftigem Applaus belohnt. Sängerin Birgit Pressel überzeugte mit voller Klangfarbe und -volumen, die sie bei leisen Tönen wie "Dream a Little Dream of Me" von The Papas & The Mamas oder mit ganzer Kraft bei Gloria Gaynors "I Am What I Am" gekonnt einzusetzen wusste. Auch nach 28 Songs war der Abschluss des Brettener Open-Air-Kultursommers vor allem eines: brandheiß.

## Buntes Ferienprogramm für Kinder und Jugendliche in Bretten

Mit Sport-, Kultur- und Freizeitangeboten lockte in diesem Jahr vom 28. Juli bis 11. September wieder das Kinderferienprogramm der Stadt Bretten. Das Angebot ermöglicht hiesigen Kindern und Jugendlichen, die während der Ferien daheimgeblieben sind, in der schulfreien Zeit spannende und attraktive Beschäftigungsmöglichkeiten.

Unter dem Motto "Ferienspaß für Kids" wurde großen und kleinen Ferien-Abenteurern auch in diesem Jahr viel geboten: Für Sportinteressierte gab es Bewegungsangebote wie Tennis, Fußball, Bogenschießen, Mountainbikefahren oder Choreografie-Einheiten auf dem Trampolin. Zudem konnten sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer in verschiedenen Kampfsportarten wie Fechten, Judo oder Taekwon-Do ausprobieren. Die eigene Kreativität unter Beweis stellen konnten Kinder und Jugendliche in Theater- und Bastelkursen.

Nachwuchsdetektiven wurde mit Knobelkursen, Hobbyköchen wiederum mit Kochkursen einiges geboten. Für musische Abwechslung sorgten wiederum Konzerte sowie Tanz- und Musik-Angebote. Aber auch Ausflüge auf Bauernhöfe, in den Wald, zu den Pfadfindern, zum Verkehrstraining in die Jugendverkehrsschule, zur Feuerwehr oder zur Polizei durften bei der diesjährigen Programmgestaltung nicht fehlen. Oberbürgermeister Martin Wolff besuchte die verschiedenen Angebote des Kinderferienprogramms und machte sich vor Ort ein Bild über das reiche Angebot, aber auch über die rege und lebhaftige Teilnahme der Kinder und Jugendlichen. "Die Vereine, Vereinigungen, Institutionen und Einzelpersonen haben wieder ein buntes und abwechslungsreiches Ferienprogramm auf die Beine gestellt, das die Kinder und Jugendliche gerne und begeistert nutzen", dankte Oberbürgermeister Wolf allen Beteiligten.



An verschiedenen Instrumenten konnten sich die Kinder im Ferienkurs "Rhythmusstars und Soundraketen" im Brettener Feuerwehrhaus ausprobieren. **Foto: Stadt Bretten**



Pizzen, Salate, Cocktails und Süßspeisen zauberten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Kochkurs mit Christina Exner in der Schillerschule her. **Foto: Stadt Bretten**



Die vielfältigen Einsatzbereiche der Feuerwehr lernten Kinder und Jugendliche an einem "heißen Mittag" bei der Freiwilligen Feuerwehr in Büchig kennen. **Foto: Stadt Bretten**



Was es für Radfahrer im Straßenverkehr zu beachten gibt, zeigten Polizeihauptmeisterin Vogel, Polizeioberkommissarin Scheel und Gemeindevollzugsbedienstete Helwich von der Bußgeldstelle Bretten beim Verkehrstraining in der Jugendverkehrsschule in Büchig. **Foto: Stadt Bretten**

## Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) - Aufruf zur Antragstellung im Jahresprogramm 2023

Für das Programmjahr 2023 ist für die Ortsteile Bauerbach, Büchig, Dürrenbüchig, Gölshausen, Neibsheim, Rinklingen, Ruit und Spantal eine Antragstellung für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum möglich. Das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum ist ein umfassendes Förderangebot für die strukturelle Entwicklung ländlich geprägter Gemeinden und Ortsteile. Gefördert werden Projekte, die zeitgemäßes Wohnen und Arbeiten ermöglichen, die lebendige Ortskerne

erhalten, eine wohnortnahe Versorgung mit Waren und Dienstleistungen sichern sowie zukunftsfähige Arbeitsplätze schaffen.

Im **Förderschwerpunkt Wohnen** bietet das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum die Möglichkeit, Zuschüsse für die Umnutzung leerstehender oder ehemals landwirtschaftlich genutzter Gebäude zu Wohnzwecken, für umfassende Wohnmodernisierungen oder für Baulückenschließungen zu erhalten. Eine Umnutzung zu eigengenutzten

Wohnzwecken kann grundsätzlich mit bis zu 55.000 Euro bezuschusst werden, bei Modernisierungen und Baulückenschließungen beläuft sich der Höchstbetrag auf 25.000 Euro. Es ist außerdem möglich, neben eigengenutzten Wohnprojekten auch eine Förderung für die Umnutzung bzw. die umfassende Modernisierung von Mietwohnungen zur Fremdvermietung zu erhalten.

Im **Förderschwerpunkt Grundversorgung** steht die Sicherung der örtlichen Versorgung mit Waren und

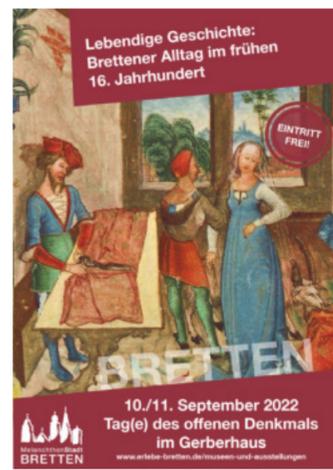
Dienstleistungen im Vordergrund. Gefördert werden unter anderem Dorfgasthäuser, Dorfläden, Bäckereien, Metzgereien und kleinere Handwerksbetriebe. Aber auch Arztpraxen und andere Dienstleistungen im Gesundheitsbereich können zur Grundversorgung zählen. Zudem haben Unternehmen im **Förderschwerpunkt Arbeiten** die Möglichkeit, eine Förderung für Maßnahmen zu erhalten, welche die Sicherung und Schaffung von Arbeitsplätzen in kleinen und mittleren Unternehmen zum Ziel haben.

## Tag des offenen Denkmals am 11. September

**Gerberhaus und Weißhofer Straße 2 können besichtigt werden**

Auch in diesem Jahr wird am 11. September der Tag des offenen Denkmals begangen. Die Stadt Bretten ist mit zahlreichen geschützten Gebäuden Teil einer lebendigen Denkmalkultur, die durch diesen Tag gepflegt wird und in Erinnerung gerufen werden soll. Daher werden im Rahmen des Tag des offenen Denkmals verschiedene Programmpunkte im Gerberhaus und in der Weißhofer Straße 2 geboten. Das Gerberhaus wurde 1585 errichtet und ist das älteste Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Stadt. Als nur eines von nur wenigen Häusern überstand es den Stadtbrand von 1689. Dem drohenden Abriss konnte erfolgreich entgegengewirkt werden und das Gebäude wurde in zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bis 1994 umfassend saniert. Das Gebäude diente über mehrere hundert Jahre als Werkstatt für das ortsanässige Gerberhandwerk. Nach der landwirtschaftlichen Nutzung folgte eine reine Wohnnutzung bis ins ausgehende 20. Jahrhundert. Erbrechtliche Besonderheiten sorgten für eine außergewöhnliche Teilung der Wohnräume. Das Gerber-Museum beinhaltet Exponate zur Wohnkultur, zur Geschichte des Gerberhandwerks sowie der Lederverarbeitung. Am 10. und 11. September werden

Living-History-Darsteller aus der Region das Gerberhaus beleben. Es werden unterschiedliche Handarbeiten und Handwerke des frühen 16. Jahrhunderts gezeigt. Eintritt ist frei. Am 11. September werden weiterhin Führungen durch das Gebäude in der Weißhofer Straße 2 geboten. Architekt Frank Morlock erläutert die geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen. Führungen sind an diesem Tag um 14 Uhr, 15 Uhr und 16 Uhr möglich. Teilnahme ist kostenfrei. Eine vorherige Anmeldung bei der Tourist-Info ist erforderlich unter Telefon: 07252/ 58 37 10.



## Museum im Schweizer Hof zeigt Sonderausstellung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“

Ab Mittwoch, 21. September, bis zum 27. November zeigt das Stadtmuseum im Schweizer Hof in Bretten die Wanderausstellung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“. Die vom Generallandesarchiv Karlsruhe gestaltete Ausstellung befasst sich mit wichtigen Ereignissen der badischen Geschichte, die in den Jahren 2018 und 2019 ihr Jubiläum feierten: 1818 wurde im Großherzogtum Baden die für ihre Zeit wegweisende, frühkonstitutionelle Verfassung erlassen. In der Revolution 1918 brach die Monarchie zusammen und Baden wurde eine Republik, die 1919 eine der demokratischsten Verfassungen der Zeit erhielt. Aussagekräftige Dokumente und Exponate zeichnen im Rahmen dieser Ausstellung den langen Weg Badens von der Monarchie zur Republik nach. Die Schilderung zentraler Ereignisse und Errungenschaften, aber auch das Aufzeigen vielfältiger Widerstände gegen diese Bewegungen zeigt das Thema aus unterschiedlichen Perspektiven. Die Einführung des

Frauenwahlrechts, aber auch die Zerstörung der Demokratie und die Beseitigung der Menschenrechte während der NS-Diktatur sind Teil der Ausstellung. Insgesamt soll diese einen Beitrag zu einer kritischen und fundierten Auseinandersetzung der Bürgerinnen und Bürger mit unserem demokratischen Gemeinwesen leisten. Die Ausstellung kann immer mittwochs von 15-19 Uhr sowie samstags, sonntags und an allen Feiertagen von 11-17 Uhr besucht werden, der Eintritt ist frei. Führungen können bei der Tourist-Info gebucht werden (Tel. 07252/583710). Im Rahmen der Eröffnung der Sonderausstellung werden am Mittwoch, **21. September, ab 18 Uhr** die Ausstellungskuratoren vom Generallandesarchiv Karlsruhe, Dr. Rainer Brüning und Dr. Peter Exner, nach einer Einführung in die Themenbereiche fachkundig durch die Ausstellung führen. Eine kostenfreie Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 14. September zur Teilnahme an der Veranstaltung ist erforderlich.



## Büchig

### Urlaub der Ortsverwaltung

Die Ortsverwaltung Büchig ist vom 9.-23. September geschlossen. Ab Dienstag, 27. September, sind wir wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten für Sie erreichbar. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an den Bürgerservice oder die Fachämter der Stadt Bretten.



## Ruit

### Ortschaftsratsitzung

Einladung zur Sitzung des Ortschaftsrates Ruit am Donnerstag, 15. September, 18:30 Uhr, in der Festhalle Ruit. Die Tagesordnungspunkte lauten:

1. Anhörung zu Bauanträgen
2. aktueller Stand Pavillon Dorfplatz
3. aktueller Stand Sanierung Kindergarten
4. Verschiedenes
5. Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

Mit freundlichen Grüßen  
Aaron Treut, Ortsvorsteher



## Dürrenbüchig

### Randsteine sauber halten

Die Ortsverwaltung weist darauf hin, dass Randsteine zur Straße von den Anliegern sauber zu halten sind. Bewuchs ist regelmäßig zu entfernen!

# Melanchthongymnasium

Für die Klassen 6-12 beginnt das Schuljahr am Montag, 12.09., 7:35 Uhr, im Klassenzimmer. Die ersten 2 Stunden beim Klassenlehrer, dann Unterricht nach Stundenplan. Die Einschulung der 5. Klassen findet Mittwoch, 14.09., 9:30 Uhr, in der Stadtparkhalle statt, Änderungen vorbehalten, die ggf. auf der Homepage veröffentlicht sind.

# Mitteilungen aus den Kirchen und religiösen Gemeinschaften

### Evangelische Kirche Kernstadt

Mittwoch 07.09.2022  
19:00 Uhr Stiftskirche ökum. Friedensgebet  
Samstag 10.09.2022  
16:30 Uhr Kreuzkirche Taufgottesdienst  
Pfr. Bönninger  
Sonntag 11.09.2022  
09:30 Uhr Stiftskirche Gottesdienst mit Taufe Pfr. Bönninger  
11:00 Uhr Ev. Kirche Gölshausen Gottesdienst Pfr. Bönninger

### Stadtteil Büchig

Sonntag 11.09.2022  
11:00 Uhr Sportplatz Büchig Kickersweg  
1 Ökumenischer Gottesdienst

### Stadtteil Diedelsheim

Samstag 10.09.2022  
10:30 Uhr Trauung Pfrin. A. Czetsch

### Sonntag 11.09.2022

10:30 Uhr Ökumen. Gottesdienst im Feuerwehrhaus mit Pfr. Ch. Mono und Diakon R. Austen mit Posaunenchor - Kollekte für Sozialfonds des Kreisfeuerwehrverbandes im Landkreis Karlsruhe

### Dienstag 13.09.2022

10:00-14:00 Uhr Treff für psychisch kranke Menschen im Gemeindezentrum

### Mittwoch 14.09.2022

09:00 Uhr CVJM-Frauentreff im Gemeindezentrum Diedelsheim

### Stadtteil Dürrenbüchig

Sonntag 11.09.2022  
10:30 Uhr Ökumen. Gottesdienst in Diedelsheim im Feuerwehrhaus mit Pfr. Ch. Mono und Diakon R. Austen mit Posaunenchor, Kollekte für Sozialfonds Kreisfeuerwehrverband Landkreis Karlsruhe

### Mittwoch 14.09.2022

09:00 Uhr CVJM-Frauentreff im Gemeindezentrum Diedelsheim

### Stadtteil Gölshausen

Sonntag 11.09.2022  
11:00 Uhr Gottesdienst Pfr. R. Bönninger  
Mittwoch 14.09.2022  
14:30 Uhr Konfirmandenunterricht

### Stadtteil Neibshheim

Sonntag 11.09.2022  
11:00 Uhr Sportplatz Büchig Kickersweg  
1 Ökumenischer Gottesdienst

### Stadtteil Rinklingen

Donnerstag 08.09.2022  
20:00 Uhr Probe des Posaunenchores  
Sonntag 11.09.2022  
10:00 Uhr Einladung nach Ruit zum Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrerin A. Czetsch mit Kirchen- und Posaunenchor mit Empfang vor Kirche Dek. U. Trautz, in Rinklingen kein Gottesdienst

### Montag 12.09.2022

19:45 Uhr Gemeindeforum im Kindergarten Probe des Kirchenchores

### Stadtteil Ruit

Freitag 09.09.2022  
18:00 Uhr Probe der Jungbläser  
19:30 Uhr Probe des Posaunenchores

### Sonntag 11.09.2022

10:00 Uhr Gottesdienst mit Verabschiedung Pfarrerin A. Czetsch mit Kirchen- und Posaunenchor mit Empfang vor Kirche Dek. U. Trautz

### Montag 12.09.2022

20:00 Uhr Kirche Probe des Kirchenchores

### Stadtteil Sprantal

Samstag 10.09.2022  
12:30 Uhr St. Wolfgang Sprantal Trauung  
Prädikantin Baumann

### Sonntag 11.09.2022

09:30 Uhr St. Wolfgang Sprantal Gottesdienst Prädikant Geisel  
11:00 Uhr St. Stephan, Nußbaum Gottesdienst Pfrin. Tomaidis

### Katholische Kirche

#### Kernstadt St. Laurentius

Mittwoch 07.09.2022  
09:00 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Geburt Pfr. Maiba  
Freitag 09.09.2022  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba  
Sonntag 11.09.2022  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Maiba  
Mittwoch 14.09.2022  
09:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Maiba

### Pfarrgemeinde Bauerbach - St. Peter

Mittwoch 07.09.2022  
08:30 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Geburt Pfr. Streicher  
Samstag 10.09.2022  
08:00 Uhr Rosenkranzgebet - Mariengedächtnis  
18:30 Uhr Eucharistiefeier Vorstellung - Gemeindeforum Pfr. Streicher  
Sonntag 11.09.2022  
18:30 Uhr Andacht  
Mittwoch 14.09.2022  
08:30 Uhr Rosenkranzgebet  
09:00 Uhr Festgottesdienst Pfr. Streicher

### Pfarrgemeinde Büchig - Hl. Kreuz

Donnerstag 08.09.2022  
18:00 Uhr Rosenkranzgebet  
18:30 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Geburt Pfr. Streicher  
Samstag 10.09.2022  
17:30 Uhr Salve-Gebet  
Sonntag 11.09.2022  
09:30 Uhr Sportplatz Büchig Ökumenischer Gottesdienst Pfr. Streicher

### Pfarrgemeinde Neibshheim

**St. Mauritius**  
Freitag 09.09.2022  
18:00 Uhr Eucharistiefeier  
18:30 Uhr Festgottesdienst zu Mariä Geburt Pfr. Streicher  
Sonntag 11.09.2022  
10:30 Uhr Eucharistiefeier Pfr. Speckert  
Montag 12.09.2022  
18:30 Uhr Ökumenisches Friedensgebet  
Dienstag 13.09.2022  
15:00 Uhr Altenheim Eucharistiefeier Pfr. Streicher

### Filialkirche Gondelsheim

**Guter Hirte**  
Sonntag 11.09.2022  
10:30 Uhr Wortgottesfeier

### Evangelisch-Freikirchliche

**Gemeinde (Baptisten)**  
Freitag 09.09.2022  
19:00 Uhr Jugend JUMP  
Sonntag 11.09.2022  
10:00 Uhr Gottesdienst & Livestream; Open Doors Johann Petersen  
Dienstag 13.09.2022  
20:00 Uhr Vortragsabend Open Doors Johann Petersen

### Liebenzeller Gemeinschaft

Sonntag 11.09.2022  
Herbstmissionsfest Bad Liebenzell Programm: <https://www.liebenzell.org/hmf>  
Mittwoch 14.09.2022  
19:30 Uhr Bibelstunde Bretten

### Christusgemeinde Bretten

**Evang. Gemeinschaftsverband A. B.**  
Freitag 09.09.2022  
20:00 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Junge Erwachsene (ab 21 J.)  
Samstag 10.09.2022  
19:30 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Jugendkreis (15 - 21 J.)  
Sonntag 11.09.2022  
10:00 Bretten, Im Brückle 7 Gottesdienst (mit Kinderprogramm)  
14:30 Uhr Bretten, Im Brückle 7 Bibelstunde  
14:30 Uhr Ruit Bibelstunde in Bretten  
14:30 Uhr Nußbaum Bibelstunde in Bretten

### Jehovas Zeugen Versammlung Bretten

Videokonferenz - Anmeldedaten über 07252/5864066 jw-bretten@mailbox.org  
Freitag 09.09.2022  
19:00 Uhr Nach Schätzen aus Gottes Wort graben und daraus lernen / Ist es möglich, glücklich zu sein - und zwar für immer? (jw.org)  
Sonntag 11.09.2022  
10:00 Uhr Vortrag: Wahre Freundschaft mit Gott und dem Nächsten und Bibelstudium: Gottes Königreich regiert! (jw.org)

### Neuapostolische Kirche

**Gemeinde Bretten**  
Heilbronner Str. 13  
Mittwoch, 7.9.2022  
20:00 Uhr Gottesdienst

### Sonntag, 11.9.2022

9:30 Uhr Gottesdienst und Sonntagsschule (Vorschulkinder); Kaffeebar im Anschluss  
10:00 Uhr Gottesdienst für Schüler in unserer Kirche in Weingarten (Schillerstr. 3)  
10:00 Uhr Gottesdienst für Jugend in unserer Kirche in Bad Schönborn (Kirchbrändelring 38)

### Mittwoch, 14.9.2022

20:00 Uhr Gottesdienst

# KulturStadt Bretten

### Fr 30.09., 19.30 Uhr, Bürgersaal im Alten Rathaus

#### Klangspuren Lachen und Weinen - Musikalische Stimmungsbilder

Holger Schumacher – Tenor, Matthias Altheheld – Klavier

Die menschlichen Stimmungen in ihren wechselhaften Ausprägungen spiegeln sich in der Musik der Jahrhunderte in eindrücklicher Weise. Das Konzertprogramm Lachen und Weinen stellt einige der farbreichsten Umsetzungen dieser Thematik in Liedern und Klavierstücken von der Barockzeit bis zur Klassischen Moderne vor. Der Hörer erhält Gelegenheit, in Text und Musik die eigene lebendige und herausfordernde Gefühlswelt wiederzuerkennen und darüber zu reflektieren.  
Tickets: 14 Euro, erm. 9 Euro bei der Tourist-Info Bretten



### Stadtbücherei, Untere Kirchgasse 5, 07252 957613



#### Komfortable digitale Ausleihe in der Stadtbücherei

Ein WLAN-Zugang genügt und schon kann die Ausleihe von eMedien beginnen und direkt über eReader, Smartphone - ganz komfortabel kann über Android- und IOS-Apps, aber auch mit Tablet und PC genutzt werden. Zu Fragen rund um die onleihe stehen die Mitarbeiterinnen der Stadtbücherei gerne zur Verfügung. Da die Brettener Bibliothek über freies WLAN verfügt, können Probleme mit eReadern direkt vor Ort gelöst werden. Der Zugang zur Onleihe erfolgt über die Website der Stadtbücherei unter der Rubrik eBibliothek <https://bibliotheken.komm.one/bretten/>

#### Lesehäuschen

Drei „blaue Lesehäuschen“ sind aufgestellt und bereit zur Anlauf- und Bücher-Tauschstelle, von Bürgern für Bürger. Sie bieten generationenübergreifende und kostenfreie Leselust, für Jeden sichtbar und zugänglich auf dem Rathausvorplatz, im Stadtpark und vor dem Alten Rathaus.

### Tourist-Info, Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710

#### So 18.09., 11 Uhr

#### Altstadtführung Geschichte und Geschichten der Melanchthonstadt

Lassen Sie sich während der Führung durch die Altstadt von den Sehenswürdigkeiten Brettens verzaubern. Folgen Sie dem Stadtführer durch den beeindruckenden historischen Stadtkern und erfahren Sie viel Interessantes und Wissenswertes über Pfeiferturm, Schweizer Hof und Co. Treffpunkt: Marktbrunnen auf dem Marktplatz, 5 Euro, Dauer: ca. 90 Minuten, Anmeldung über die Tourist-Info erforderlich.

## Sonntag, 11. September 2022

### Tag des offenen Denkmals

#### So 11.09., 14 Uhr, 15 Uhr, 16 Uhr, Weißhofer Str. 2 Führung Weißhofer Str. 2

Im Rahmen des Tag des offenen Denkmals bietet die Stadt Bretten Führungen durch das denkmalgeschützte Gebäude Weißhofer Str. 2 an. Architekt Frank Morlock erläutert die geplanten Sanierungs- und Baumaßnahmen. Treffpunkt: vor dem Käseladen, Weißhofer Str. 2  
Teilnahme ist kostenlos, Anmeldung über die Tourist-Info 07252 583710 ist erforderlich

#### So 11.09., Gerberhaus

##### Brettens alte Dame: Das Gerberhaus

Das schmucke Fachwerkhaus an Brettens südlicher Stadtmauer gelegen, wurde im Jahr 1585 errichtet und ist somit das älteste Wohn- und Wirtschaftsgebäude der Stadt. Als nur eines von nur wenigen Häusern überstand es den großen Stadtbrand von 1689. Dem drohenden Abriss konnte erfolgreich entgegengewirkt werden und das Gebäude wurde in zahlreichen ehrenamtlichen Arbeitsstunden bis 1994 umfassend saniert. Das imposante Gebäude diente über mehrere hundert Jahre als Werkstatt für das ortsansässige Gerberhandwerk. Nach der landwirtschaftlichen Nutzung folgte ein reine Wohnnutzung bis in das ausgehende 20. Jh. Das Gerber-Museum beinhaltet Exponate zur Wohnkultur, zur Geschichte des Gerberhandwerks sowie der Lederverarbeitung.

**Am Samstag, den 10., und Sonntag, den 11. September**, werden einige Living-History Darsteller aus der Region das Gerberhaus beleben. Es werden unterschiedliche Handarbeiten und Handwerke des frühen 16. Jahrhunderts gezeigt. Der Eintritt ist frei!

#### So 11.09., 14 Uhr, Melanchthonhaus

##### Sonderführung durch die Ausstellung "Nicht ein Genius allein – Das Septembertestament von 1522"

Führung: Dr. Axel Lange, Dauer: ca. 45 min., Der Eintritt ist frei, um Anmeldung wird gebeten unter Tel. 07252 / 9441 12 oder martin@melanchthon.com (Claudia Martin)  
Weitere Sonderführung: 2. Oktober 2022, 14 Uhr

### Museum im Schweizer Hof, Engelsberg 9

Öffnungszeiten: Sa, So / Feiertage 11 – 17 Uhr, Mi 15 – 19 Uhr, Eintritt frei!



#### 21.09. – 27.11.2022, Stadtmuseum im Schweizer Hof Sonderausstellung Demokratie wagen? Baden 1818-1919

##### Mi 21.09., 18 Uhr, Stadtmuseum im Schweizer Hof

**Eröffnung „Demokratie wagen? Baden 1818-1919“** mit Dr. Rainer Brüning und Dr. Peter Exner (Generallandesarchiv Karlsruhe). Nach einer Einführung in die Themen führen die Kuratoren durch die Ausstellung. Anmeldung bei der Tourist-Info bis zum 14.09.22, Eintritt frei!

### Melanchthonhaus Bretten,

Melanchthonstr. 1, 07252 9441-0, info@melanchthon.com

#### 21. Juli – 30. November 2022

##### Nicht ein Genius allein – Das Septembertestament von 1522

Ausstellung zum 500-jährigen Jubiläum der ersten Luther-Bibel

## Angebote der vhs

Melanchthonstr. 3, Tel.: 07252 583710



#### Sicher mobil mit dem Pedelec, 222-10005

Bei diesem Kurs wird nach einer theoretischen Einführung in praktischen Übungseinheiten der sichere Umgang mit dem Pedelec trainiert. Für die Teilnehmenden besteht Helmpflicht!  
Mi 14.09., 14-17 Uhr, Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist erforderlich.

#### Taiwanische Dumplings, 222-30564

Taiwanische Dumplings sind ein traditionelles taiwanisches Gericht. In diesem Workshop lernen wir, wie man die klassischen Hackfleisch-Dumplings zubereitet. Anschließend lernen Sie die verschiedenen Garmethoden wie kochen, braten oder dämpfen.  
Sa 17.09., 14-19 Uhr, 20 Euro zzgl. ca. 15 Euro Lebensmittelkosten

#### Alles rund ums perfekte Steak - Kochkurs für Fleischfans, 222-30550

Metzgermeister Axel Zickwolf beantwortet Fragen zum Fleisch und gibt viele nützliche Tipps und Informationen zur Zubereitung. Horst Werner, routinierter und langjähriger Kochdozent, erklärt, welche Beilagen und Soßen perfekt zum Fleisch serviert werden können.  
Do 22.09., 18:30-22:30 Uhr, 30 Euro, zzgl. 20 - 25 Euro Lebensmittelkosten

#### Mama-Fitness, 222-30218

Bei einem effektiven Ganzkörpertraining kräftigen wir die Muskulatur, lockern Verspannungen und schwitzen gemeinsam bei Cardioeinheiten. Dabei achten wir besonders auf den Beckenboden und berücksichtigen den individuellen Trainingsstand. Das alles an der frischen Luft gemeinsam mit Ihrem Baby oder Kleinkind.  
Mo 26.09., 10:35-11:35 Uhr, 10 Mal, 55 Euro

#### Französisch für Fortgeschrittene - leichte Konversation (Niveau B 1), 222-40821

Dieser Kurs richtet sich an fortgeschrittene Teilnehmende. Wir üben besonders das freie Sprechen, das wir mit Grammatik- und Vokabelübungen unterstützen. Neben dem Lehrbuch behandeln wir auch immer wieder tagesaktuelle Themen.  
Di 20.09., 19:00-20:30 Uhr, 15 Mal, 105 Euro

### Die Veranstaltungen finden unter Berücksichtigung der aktuellen Corona-Verordnung des Landes Baden-Württemberg statt.

#### Tourist-Info Bretten

Melanchthonstr. 3  
75015 Bretten  
Tel.: 07252 583710  
Email: touristinfo@bretten.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Do 9-18 Uhr, Fr & Sa 9-13 Uhr  
[www.erlebe-bretten.de](http://www.erlebe-bretten.de)

#### Stadt Bretten

Bildung und Kultur  
Untere Kirchgasse 9  
75015 Bretten

